

# SKI-POST

35. Jahrgang

Nr. 3

Juli 2009

3

Juli 2009

35. Jahrgang

## Inhaltsverzeichnis

5	Zum Geleit	Fritz Abderhaden
7	Info des Präsidenten	Thomas Nüesch
9	Zum Gedenken	Fritz Abderhaden
13	Kleinkaliberschiessen	Gaby Bischof
15	Herbsttour	Sandro Brägger
17	Hermann Naef Schweizermeister	Fritz Abderhaden
18	OSSV Delegiertenversammlung	Fritz Abderhaden
25	Hütte-Erlebnisse	Walter Lüthi
33	Saison-Programm	
36	Die Letzte Seite	Susanne Forrer

---

Die nächste Ski-Post erscheint am 26. September. Einsendungen bitte bis

**12. September 2009**

an Skiclub Ebnet-Kappel, Red. Ski-Post, Postfach, 9642 Ebnet-Kappel

---

**Wir danken unseren Inserenten, die es uns ermöglichen,  
die Ski-Post heraus zu bringen.**

# Vorstand und Kommissionen

Vorstand	Chargen	Adresse	Telefon, E-Mail
<b>Präsident</b> Thomas Nüesch		Ackerhusweg 14 9642 Ebnat-Kappel	071 993 23 05 nueesch@thurweb.ch
<b>Vizepräsident</b> Thomas Speck		Ob. Harfenbergstrasse 1 9533 Kirchberg	071 931 58 65 tom.speck@bluewin.ch
	<b>Tourenleiter</b> Sandro Brägger	Hasenackerstrasse 8 8708 Männedorf	079 214 16 40 mountsandro@hispeed.ch
<b>JO-Leiter</b> Rudolf Fässler		Churfirstenstrasse 8a 9642 Ebnat-Kappel	071 993 33 66 rudolf.faessler@thurweb.ch
	Mägi Rufer	Speerstrasse 27 9642 Ebnat-Kappel	071 993 35 55 mrufer@bluewin.ch
<b>Technischer Leiter</b> Christian Bischof		Gallusstrasse 2d 9630 Wattwil	071 985 09 85 christian.bischof@thurweb.ch
	Christian Nüssli	Rosenbüelstrasse 28 9642 Ebnat-Kappel	071 993 24 61 ch.nuessli@peka.ch
	Peter Brunner	Badistrasse 24 9642 Ebnat-Kappel	071 993 25 32
<b>Aktuar</b> Hary Looser		Howartrain 18 9642 Ebnat-Kappel	071 993 15 06 betty-hary@thurweb.ch
<b>Kassierin</b> Doris Hollenstein		Berglistrasse 34 9642 Ebnat-Kappel	071 993 32 71 fam.hollenstein@gmx.net
	<b>Mitglieder-Verw.</b> Susanne Forrer	Sonnenackerstrasse 4 9642 Ebnat-Kappel	071 993 39 80 forrer@forrerbau.ch
<b>Skipost-Redaktorin</b> Brigitt Aerne		Hüslibergstrasse 27 9642 Ebnat-Kappel	071 993 31 73 brigitt.aerne@thurweb.ch
	Fritz Abderhalden	Badistrasse 13 9642 Ebnat-Kappel	071 993 13 75 fritz.abderhald@bluewin.ch
	<b>Inserate</b> Bernardo Benzoni	Stockenstrasse 7 9642 Ebnat-Kappel	071 993 22 26 bbenzoni@bluewin.ch
<b>Hüttenpräsident</b> Walter Lüthi		Ebnaterstrasse 1 9642 Ebnat-Kappel	071 993 23 68 / Fax 66 apparatebau@bluewin.ch
	<b>Reservierungen</b> Denise Trüeb	Kapplerstrasse 57 9642 Ebnat-Kappel	071 993 33 12
	Werner Wullschleger	Lägelenstrasse 1 9642 Ebnat-Kappel	071 993 15 86
	<b>Skihütte</b>	Stangen	071 993 17 62
<b>www.scek.ch</b>	Jürg Nüssli	Hummelwaldstrasse 5 8645 Jona	079 822 93 35 juerg.nuessli@googlemail.com

---

# Zum Geleit

Fritz Abderhalden

---

200 mal Geleit gemacht,  
ja, wer hätte das gedacht,  
als wir einst im Sternen waren,  
die Ski-Post Nummer zwei „gebaren“  
und Urs den Auftrag mir erteilt  
schreib doch für jede ein Geleit,  
wie's du für Nummer eins getan.  
so fing das ganze damals an.  
Ja, Urs, du hast gut sagen,  
solange ich Ideen habe,  
doch ich fürchte irgendwann  
ist der Ofen ausgebrannt.  
So habe ich es dann probiert,  
mal sehen, ob daraus was wird,  
mich all die Jahre durchgemogelt  
an den Versen rumgehobelt,  
mit weniger oder mehr Geschick  
und bisher auch was hingekriegt,  
nicht nur von Ski und Schnee geschrieben,  
sonst wär' das Blatt oft leer geblieben  
und meist ein Thema auch gefunden,  
z.B. diese Zeilen unten.

Wissenschaftler sind gescheit  
für Überraschungen bereit.  
Ein Forscherteam hat mit viel Geld  
und mit Staunen festgestellt,  
dass mehr Gene von der Rindergattung  
in uns sind als von Maus und Ratte.  
Das wissen wir doch, – mit Verlaub  
schon lange, denn wir sind nicht taub,  
hört's und sagt's, auch zu sich selber,  
Hornochsen, Kleeküh', Alpenkälber,  
die dumme Kuh gibts bei uns Menschen  
schon so lange wie wir denken.  
Ob's uns mehr oder weniger passt,  
dazu braucht's keine Wissenschaft.

## Info des Präsidenten

---

Liebe Skiclüblerinnen und Skiclübler

Wie ihr bereits wisst, hat Walter Lüthi nach 34 Jahren Hüttenkommission, davon 20 Jahre als ihr Präsident, per nächste HV den Rücktritt eingereicht. Im Zuge der Nachfolgeregelung habe ich auch Gespräche mit den weiteren Hüttenkommissions-Mitgliedern Denise Trüeb und Werner Wullschleger geführt. Während sich Denise 24 Jahre für unsere Hütte engagierte, ist auch Werner bereits über 10 Jahre in der Kommission.

Leider haben sich auch Denise und Werner entschieden, per nächste HV den Rücktritt einzureichen. Beide sehen den Zeitpunkt als günstig an, um ihre Aufgaben in jüngere Hände zu übergeben und Platz zu bieten für eine komplett neue Hütten-Crew. Somit kommt es also auf einen Schlag zu einem totalen Generationswechsel in unserer Hüttenkommission.

Bereits jetzt bedanke ich mich bei der bewährten Hütten-Mannschaft für ihre grossen Verdienste und wünsche eine erfolgreiche letzte Sommersaison.

Zum Glück haben wir bereits den idealen Kandidaten für den Posten des Hüttenpräsidenten gefunden. Marcel Roth hat sich bereit erklärt, dieses verantwortungsvolle Amt zu übernehmen und sich an der HV zur Wahl zu stellen. An der letzten Vorstandssitzung mit dem Haupttraktandum Skihütte konnte sich Marcel in der Diskussion mit dem Vorstand sowie Denise und Walter bereits ein umfassendes Bild von der künftigen Aufgabe machen.

Marcel hat begonnen, sein künftiges Hütten-Team zusammenzustellen, das aus 3-4 Mitgliedern bestehen wird. Doch die Vielzahl an Aufgaben wird es weiter nötig machen, dass die Arbeit auf weitere Schultern verteilt wird. Wenn ihr also demnächst Marcel trifft oder von ihm angesprochen werdet, helft bitte mit, ein schlagkräftiges Team zu Gunsten unserer Skihütte zu bilden.

Ich wünsche euch allen eine schöne Sommerzeit und bereits jetzt erlebnisreiche und erholsame Sommerferien.

Herzliche Grüsse und auf bald

Thomas Nüesch, Euer Präsi

## Zum Gedenken

Am 25. April ist unser  
**Ehrenmitglied**  
**Bertha Wild**

im 91. Altersjahr gestorben



*o.l.: Berthi und Ernst Wild*

Berthi Wild trat 1956 in den Skiclub ein. Damals waren Ernst und Berthi Wild von 1952-58 Hüttenwart in der Skihütte. Das hiess Winter für Winter, Wochenende für Wochenende am Freitagabend und Samstags packen und Vorbereiten für zwei strenge Tage in der Skihütte die Gäste zu bedienen. Damals noch bei einer sehr einfachen Einrichtung der Hüttenküche. Fliessendes Wasser gab es noch nicht, es musste von Kuratlis hinauf getragen werden. Natürlich war auch das Angebot kleiner, vor allem einfach Tee. Man sprach ja auch oft einfach von der Teehütte. An schönen Wochenenden waren die Schlafräume auch voll von Übernachtungsgästen. Diese kamen noch mit der Bahn, an Samstagen kam der 2 Uhr Zug oft „mit Vorspann“, d.h. mit 2 Loks. Da zogen schon ganze Kolonnen das Dicken hinauf. Den Lift gab es noch nicht. Das gab arbeitsreiche Tage. Es gab auch schnee-reiche, lange Winter z.B. 1952/53 mit Schnee von 10. November bis 24. März (im Tal). Auch die Kinder mussten mithelfen, kamen aber auch reichlich zum Skifahren. Sie mussten am Sonntag noch in die Kinderlehre, wie Pfeile seien sie hinuntergeschossen.

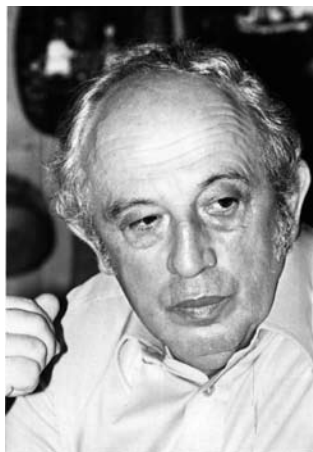
Wir gedenken Berthi Wild mit Dankbarkeit und behalten sie in guter Erinnerung.

## Zum Gedenken

Am 5. Mai ist unser

# Clubmitglied Harry Häner

im Alter von 84 Jahren  
gestorben



Harry Häner ist 1959 in den Skiclub eingetreten. In jungen Jahren ist er noch aktiv Ski gefahren, später dann aber nicht mehr, blieb aber Mitglied des Clubs.

Harry betätigte sich intensiv mit Gemeindepolitik. Er war von 1958 - 1979 Gemeinderat. In diesen Jahren standen in der Gemeinde grosse Aufgaben an: Die Gemeindeverschmelzung, die Umfahrungsstrasse, der Bau des Alters- und Pflegeheimes, für die er sich einsetzte. Er war auch Mitglied des Verwaltungsrates der Clientis Bank Thur. Beim plötzlichen Tod des Gemeindeammanns Karl Dangel und nur drei Jahre später von Hans Tobler, musste er als Viceammann eine Zeit lang als Gemeindeammann amten. Harry war auch die treibende Kraft für den Bau der Alterssiedlung Gill, die schon lange sein Wunsch war. Dort verbrachte er auch seine letzten Jahre.

Harry wird uns in guter Erinnerung bleiben.

## Kleinkaliber-Volksschiessen

---

Im August findet wiederum das traditionelle Kleinkaliber-Volksschiessen im Schützenstand Dicken in Ebnat-Kappel statt. Auch wir „Skiclübler“ versuchen unser Glück!



### Datum / Schiesszeiten:

Donnerstag	27. August 2009	17.30 – 20.00 h
Freitag	28. August 2009	17.30 – 20.00 h
Samstag	29. August 2009	13.00 – 18.00 h
Sonntag	30. August 2009	9.00 – 16.00 h
Montag	31. August 2009	17.30 – 20.00 h

Jedermann/Frau kann mitmachen!

Es sind keine Schiess-Vorkenntnisse notwendig!

**Die Kosten des "Gruppendoppels" werden von der Clubkasse übernommen. Die Schüsse bezahlt jedes Mitglied selber.**

Geschossen wird in 3-er Gruppen.

Wir vereinbaren einen gemeinsamen "Schiessabend". Nach dem "anstrengenden Teil" bleibt uns sicherlich noch genügend Zeit in der gemütlichen Schützenstube auf unsere Resultate anzustossen! Wer am vereinbarten Abend keine Zeit hat, kann an einem der oben aufgeführten Daten schiessen.

**Ich freue mich auf viele Skiclub-Schützen, und wünsche jetzt schon: Gut Schuss!**

Gaby Bischof

---

### Anmeldung an:

Gaby Bischof, Ebnat-Kappel  
Tel. 071 993 27 13  
E-Mail [g.m.bischof@thurweb.ch](mailto:g.m.bischof@thurweb.ch)

Ich benötige folgende Angaben: Name, Vorname  
Jahrgang  
Adresse  
Wunsch-Schiessabend

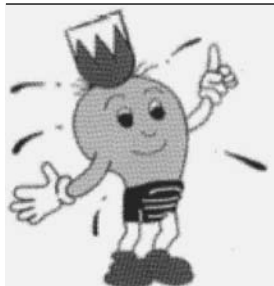
---

# Einladung zur **Herbsttour**

“Wandern und Rätseln“

**Sonntag, 30. August 2009**

---



Die diesjährige Herbsttour steht unter dem Motto “Wandern mit Köpfchen”.

Wir werden während einer schönen Rundwanderung im Neckertal gemeinsam versuchen einige Rätsel zu lösen und erholen uns danach an einer wunderschönen Grillstelle am Bachufer. Wer baut das grösste Steinmännchen oder die schönste Stauwand?

---

**Was, wo, wann?**

Treffpunkt 9:15 Uhr beim Parkplatz der reformierten Kirche in St. Peterzell (Posthaltestelle Bächlistrasse). Die rund zweistündige Wanderung ist nicht anspruchsvoll und eignet sich auch für Familien mit Kindern. Gutes Schuhwerk empfohlen.

**Verpflegung?**

Mittagessen aus dem Rucksack (grillieren erwünscht). Eine kleine Auswahl Getränke ist vor Ort erhältlich.

**Auskunft?**

Sandro Brägger, Tel. 079 214 16 40  
(keine Anmeldung erforderlich).

**Durchführung?**

Nur bei guter Witterung. Über die Durchführung erteilt ab Samstag 10 Uhr das RegioInfo unter Telefon-Nr. 1600 Auskunft (Rubrik Clubs/Vereine abhören).

*Achtung kein Verschiebungsdatum.*

---

***Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!***

---



# Hermann Naef Schweizermeister

Hermann Naef ist auch mit 80 Jahren noch ein rassischer Skifahrer und fährt öfters an Volksskirennen. Er beteiligte sich auch an Swiss Senioren Cup. Das Finale sei jeweils ein gemütlicher Anlass, wo es aber doch alle noch wissen wollen und einen guten Rang anstreben. Wir gratulieren Hermann zu seinem Kategoriensieg.



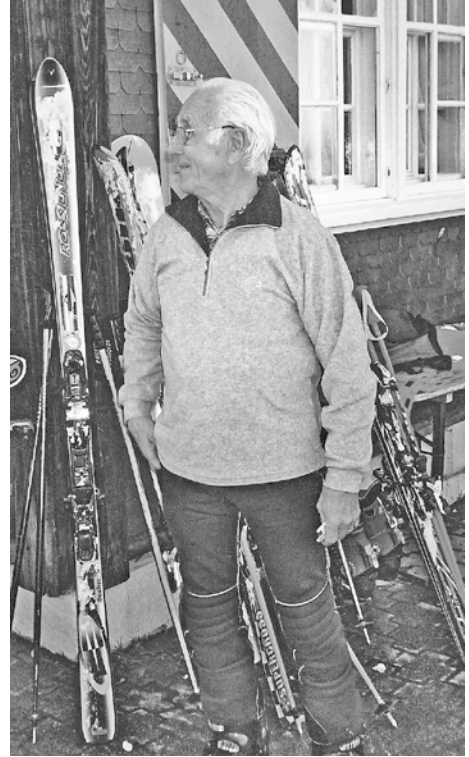
## MASTERS Finale auf Melchsee-Frutt

Bei hervorragenden Bedingungen und einer perfekten Organisation erkoren die Masters ihre Meister und Cup-Sieger auf Melchsee-Frutt. Der Wettkampf zwischen den Torstangen verlangte jedem Athleten alles ab. Denn nur ein «Pläuschchen» auf der bestens präparierten Balmereggs piste gab es nicht. Nach den Damen, angeführt von Serien- und Cup-Siegerin Frieda Kohli-Zweifel, war es der 90-jährige Ernst Berger, welcher die Blicke auf sich zog. Was Ernst sowohl in Slalom wie Riesenslalom skitechnisch demonstrierte, würde bei manchem jungen Skirennfahrer Aufsehen erwecken.

### Sieger des Swiss Senior Cup 2009

#### Damen

65-69 Jahre: Kohli-Zweifel Frieda  
60-64 Jahre: Pedimin-Pini Gisele  
55-59 Jahre: Schaerrer Julia  
50-54 Jahre: De Courten Beatrice  
45-49 Jahre: Immer Caroline  
40-44 Jahre: Staehli Chantal  
30-34 Jahre: Falciola Caroline



#### Herren

85-90 Jahre: Berger Ernst  
80-84 Jahre: Naef Hermann  
75-79 Jahre: Mathis Ernst  
70-74 Jahre: Odermatt Josef  
65-69 Jahre: Berreux Jean-Claude  
60-64 Jahre: Giroud Georges  
55-59 Jahre: Manser Leo  
50-54 Jahre: Reymond Philippe  
45-49 Jahre: Piccardi Ulisse  
40-44 Jahre: Caduff Daniel  
35-39 Jahre: Weinmann Nicolas  
30-34 Jahre: Müller Raphael

# Delegiertenversammlung des OSSV in Alt St. Johann am 6. Juni 2009

Fritz Abderhalden

*Anlässlich seines 100. Geburtstages lud der Skiclub Unterwasser den Ostschweizer Skiverband zu seiner Delegiertenversammlung ein. Diese fand in der Propstei in Alt St. Johann statt. Von unserm Club beteiligten sich Thomas Nüesch, Huli Bolt und der Schreibende.*

## 100 Jahre Skiclub Unterwasser

Der Skiclub Unterwasser wurde 1909, noch zur Postkutschenzeit im Toggenburg gegründet. Seine Einladung zur DV des OSSV habe er früh eingereicht, sagte der Präsident, damit ihm der Skiclub Alt St. Johann nicht zuvor komme, denn dieser sei auch 1909 gegründet worden. Die Delegiertenversammlung führte der SC Unterwasser aber doch in Alt St. Johann durch, aber quasi auf neutralem Boden, in der Propstei des ehemaligen Klosters. Diese ist ja für beide Dörfer, die von Unterwasser müssen nach Alt St. Johann in die Kirche. Das Kloster wurde aufgehoben und nach Neu St. Johann verlegt, weil eine geheimnisvolle Krankheit die Mönche dahinraffte. In der Neuzeit stellte man fest, dass dies eine Bleivergiftung war, denn die Wasserleitungen im Kloster waren aus Blei. Am Schluss der Versammlung stellte ein Vertreter aus Alt St. Johann fest, wohl kaum eine Gemeinde hätte so viele Spitzensportler hervorgebracht wie Alt St. Johann. So z.B. Niklaus Stump, Karl Schlumpf, Alfred Kleger, Simon Ammann, Noldi Abderhalden. Das gesamte Skigebiet Unterwasser liegt eben auf Gemeindegebiet von Alt St. Johann. Dies etwas Lokalpolitik

In Unterwasser wurden auch viele Grossanlässe durchgeführt, in den 30er Jahren die Schweizer Skimeisterschaften, noch mit Viererkombination, Abfahrt, Slalom, Springen und Langlauf. In den 50er Jahren war Unterwasser Austragungsort der Schweizer Vierschanzentourné, mit jeweils etwa 5000 Zuschauern. Die andern Stationen waren Engelberg, St. Moritz und La Chaux de Fonds. Stolz war Unterwasser, dass die Holländische Königin ihre Skiferien in den 30er Jahren im Hotel Sternen in Unterwasser verbrachte.



*Skispringen der Vierschanzentourné in Unterwasser in den 50er Jahren*

## Die Delegiertenversammlung

Der Präsident Roger Fehr eröffnet die Versammlung und begrüsst auch Hansruedi Laich, Direktor von Swiss Ski und ehemaligen Präsident des Ostschweizer Skiverbands/OSSV.

Anwesend sind Vertreter von 45 Skiclubs der Ostschweiz. Die **Rechnung** schliesst positiv ab und hat mit einem Umsatz von 896'899 Franken das Ausmass einer rechten Firma. Der Mitgliederbeitrag bleibt auf Fr. 6.–. Mario Stäheli hat in 9 Jahren ca.1 Million Sponsorengelder beschafft.

Mit Spannung wurden die **Wahlen** erwartet. Schon in der Ausschreibung konnte man lesen, dass 5 Vorstandsmitglieder, einschliesslich der Präsident zurücktreten und weiter, dass der Skiclub Speer Markus Schlegel vom SC Schaffhausen als Präsident vorschlage und dass, falls dieser gewählt würde, auch die andern vier Vorstandsmitglieder zurücktreten.

Roger Fehr beklagte sich dann, es seien von einer Gruppe um Ruedi Looser und Roger Hüeberli Fäden gezogen worden zur Entfernung des Präsidenten und dann schlugen sie einen vor ohne jede Kenntnisse. Es gehe zu viel um Privates und es sei viel Unruhe gestiftet worden. Er habe grosse Ziele verfolgt und viel erreicht. Neben Beruf und Familie sei es eine grosse Belastung. Er trete zurück ohne Bitterkeit, aber auch ohne das „weinende Auge“. Auch Mario Stäheli äusserte sich zur Situation, auch er trete zurück, er habe das Herzblut verloren. Roland Frick von der GPK würdigte die Arbeit der Zurücktretenden. Mario Stäheli betreut noch die Sponsoren, Lisa Zinniker habe gute Arbeit gemacht und sei im Budget geblieben.

Roger Hüeberli, der bei den Kritikern ist, erwähnte, dass der OSSV einen der besten Clubs, den SC Elm, an den Skiverband Oberland Walensee verloren habe. Es kam aber kein Antrag zur Wahl des vom SC Speer vorgeschlagenen Markus Schlegel.

Wie weiter, bei diesem Scherbenhaufen? Roger Frick von der GPK schlug vor, eine Kommission, heute sagt man Taskforce zu schaffen, die versuchen soll, einen neuen Vorstand zu bilden. Vorgeschlagen wurde Peter Bänziger, ehemals Präsident des OSSV. Da ein Debakel absehbar war, habe er bereits mit einigen Leuten über die Situation gesprochen. Er wäre bereit als Interimspräsident die Leitung einer solchen Taskforce zu übernehmen. Im Herbst soll eine ausserordentliche DV stattfinden, an der ein neuer Vorstand gewählt werden soll.

Einige der Zurücktretenden nahmen noch Stellung. Urs Gebert sagte, er könne ja als Chef Finanzen nicht einfach nichts mehr machen, es gäbe ja keine Löhne mehr und Rechnungen würden nicht bezahlt. Remo Breitenmoser sagte er habe den Rücktritt schon vorher geplant und Lisa Zinniker und Roger Fehr betonten, sie kämen auf den Rücktritt nicht mehr zurück. Das Nötigste soll bis zum Herbst noch gemacht werden. Vieles sei schon vorbereitet.

Peter Bänziger hält fest, er könne auch nur das Nötigste machen. Der Antrag, Peter Bänziger den Auftrag als Interimspräsident zu wählen, um zu versuchen, einen neuen Vorstand zu bilden, wird angenommen.

Das **Jahresprogramm** wird angenommen.

**Verbandsanlässe** werden vergeben an: MS alpin und MS alpin JO Slalom an die TG Wolzen, MS Riesenslalom an RG Werdenberg, MS SuperG an SC Goldingen, und MS JO Riesenslalom an SC Mollis.

Hansruedi Laich als Vertreter und auch zurücktretender Direktor von Swiss Ski berichtet von einem guten Jahr. An der WM war die Schweiz wieder erste in der Medaillenbilanz. (Bormio 2005 ohne Medaille) Er habe als Chef Finanzen mit dem grössten Verlust übernommen und mit dem grössten Gewinn aufgehört. Er verdankte auch den Vorstandsmitgliedern des OSSV ihre Arbeit.

Vom Club Säntis konnte der OSSV wieder eine Spende von 35'000 Franken entgegennehmen.

Der OSSV konnte auch wieder eine Reihe von **Ehrungen** vornehmen. Allen voran Simon Ammann mit Bronze an der WM und 5 Weltcupsiegen und dem längsten von einem Schweizer erreichten Sprung von 233 Metern. Sabrina Windmüller für Schweizermeisterin im Skisprung Damen. Marianne Abderhalden Silbermedaille SM Superkombination und Bronze Abfahrt, Martina Gebert für Junioren Schweizer Meisterin Abfahrt und Super-Kombi und einige für Teilnahme an grösseren Rennen.

Veranstalter von Anlässen erhalten Auszeichnungen. Der SC Amden erhielt den Schneestern in Gold für die Organisation eines Fis-Rennens. Während man bei Amden jeweils um den Schnee bangt, konnte das Rennen nicht durchgeführt werden wegen zu viel Schnee.

In den Kellergewölben der Propstei wurde der Apéro serviert, gestiftet von der Gemeinde Alt St. Johann, bei dem man Bekannte treffen und ein paar Worte wechseln konnte. So trafen wir wieder einmal René Hug, der früher in unserm Club aktiv war als Technischer Leiter. Er ist noch Clubmitglied und habe immer noch Freude an der Ski-Post, er war auch Mitbegründer in der Ski-Postredaktion. Besonders freut ihn das Titelblatt, auf dem immer noch seine Federzeichnung der Skihütte ist.

Nachher versammelte man sich wieder im Johannessaal zum Podiumsgespräch. Regula Späni, Sportmoderatorin bei SF DRS sprach mit Swiss Ski Direktor Hansruedi Laich und Skirennfahrerin Marianne Abderhalden, Skispringer Simon Ammann, Trainer Skisprung Swiss Ski Martin Künzle, Wildhaus. Ex Rennfahrerin Sonja Nef und der Nachwuchsfahrerin Laura Wyss, Wildhaus. Themen waren z.B. die Nachwuchsförderung und Geldbeschaffung. Vor allem am Anfang ist es schwer, wenn die Jungen von Haus zu Haus noch Sponsorengelder sammeln müssen, wenn dann wo möglich andere schon abgegrast haben. Auch müssen Eltern viel dazu beitragen, wenn sie die Jungen zu den Rennen bringen müssen.

Ca. 19 Uhr war die Veranstaltung zu Ende.

# 34 Jahre Hüttenkommission

## Erlebnisse und Geschichten rund um die Skihütte

---

Walter Lüthi

*Wie ihr sicher schon wisst, werde ich mein Amt als Hüttenpräsident auf die HV 2009 zur Verfügung stellen. So kam bei der letzten Vorstandssitzung der Wunsch auf, einige Anekdoten aus dieser Zeit in der Skipost zu veröffentlichen:*

Im alten *Hüttenkämmerlein*, welches nur bis zum Balken an der Decke ging, übernachteten manchmal irgendwie 8! Personen.

*Missverständnis:* Der Kaminfeger erklärte uns, dass der Ofen nicht mehr sicher ist. Es wurde beschlossen, den Kachelofen in der Stube abzubrechen und als Warmluft-Kachelofen wieder auferstehen zu lassen. Nach getaner Arbeit sagte der Kaminfeger, er habe den defekten Tambour am Ofen der unteren Stube gemeint.

Die *Wasserversorgung* der Hütte war immer ein Problem, es gab oft nur Luft statt Wasser. Der erste Lösungsversuch mit einem Wasserschmecker und einem grossen Loch in der Wiese oberhalb der Hütte bei sehr nassem Wetter ergab nur Morast aber kein Wasser. Unsere Nachbarn von der Pfungener-Hütte hingen an der gleichen Leitung mit den gleichen Sorgen und lösten gemeinsam mit uns Betroffenen das Problem mit einem privaten Pumpwerk, das dann viele Jahre recht gut funktionierte, ausser dass hie und da einige ungenannte Personen bei Luft statt Wasser gefährlich aggressiv wurden. Auf den Bellevue Neubau hin gelang es uns dank dem riesigen Einsatz des damaligen SCEK Präsidenten Huli Bolt, der Dorfkorporation und der Feuerversicherung die Wasser- und Abwasserprobleme im ganzen Gebiet mit einem Schlag zu lösen. (Heute ist die Hütte voll erschlossen, dieses Jahr kommt auch der Internet Anschluss dazu).

Die *Holzversorgung* der Hütte machte auch verschiedene Stadien durch. Man kaufte Meterscheiter oder räderte ganze geschnittene Tannen und transportierte das Holz noch ohne Strasse – auch unter Mithilfe der JO – ans Trockene vor die untere Stube. In einer weiteren Aktion wurde dann gescheitert (auch gespaltete Zehen) und der Holzschopf gefüllt. Später kauften wir Holzresten von der Firma Porchet in Krummenau, das über die neue Strasse auf den Vorplatz geliefert werden konnte und mit der eigenen Kreissäge auf 3 Schnittlängen selber gekürzt und im Holzschopf versorgt wurde. Seit die Haggenschwiler Alp von der Familie Kurat betrieben wird, liefern sie uns fixfertig das Holz in den Schopf.



Früher war der *Hüttenputz* im Frühling ein Clubanlass mit vielen Leuten. Im Laufe der Zeit wurde es immer schwieriger, genügend Leute zu mobilisieren, die letzten Jahre machten Denise und Sepp Trüb die Arbeit alleine.

Die alte, sehr schwere und lange, *Holz-Fahnenstange* war kaputt und musste ersetzt werden. Wir beschlossen, eine viel leichtere Aluminiumstange zu kaufen. Beim Hinstellen sah die neue Stange richtig mickrig aus. Also liessen wir die neue Stange im Loch stecken und gingen nach Hause, um am nächsten Tag eine Verängerung zu montieren. Der Nachbar fragte uns beim Hochfahren, ob wir am Vortag so besoffen gewesen seien und nicht bemerkt hätten, wie die neue Stange schräg stehe.

Eine Zeit lang gingen in der oberen Stube ständig *Fenstergläser* zu Bruch. Unabhängig davon brachen am Ofen der unteren Stube die feuerfesten Gläser. Ich frage mich: Sind die Leute ruhiger geworden?

Dem widerspricht der Verbrauch an den Vorhang-Haltebändern in den Stuben. Werden so viele Herren zu Scheichs gekrönt?



Einmal wurde ich darüber informiert, dass die *Türe* im grossen Schlafraum zerbrochen sei; was ich kaum glauben konnte. Tatsächlich war an der gestemmen Türe das Brett mit den Türangeln in der Mitte gebrochen und eine Füllung auch zerstört. Vom Kopfweh des fremden Verursachers wurde andernorts noch später erzählt.

Die Farbe an den Fenstern und *Fensterläden* blätterte wieder einmal. Denise und Sepp Trüb malten alles und linierten die Läden wieder neu im gelb-schwarzen Schützenhaus Stil. So sieht die Hütte seit daher wieder toll aus. Nochmals herzlichen Dank!

Auch der *Autoverbrauch* von Hüttenbesuchern kann sich sehen lassen. Der grösste „Verschleiss“ mit 2 Totalschäden innerhalb weniger Minuten im Anderegg Rank passierte, weil die Begleiterinnen der Rennfahrer zu Fuss mitten in der Strasse abwärts spazierten und den zügig abwärts fahrenden Verehrer nur die Flucht Richtung Wiese blieb.



Die alten Schlafräume der Skihütte dienen auch ohne das Eingreifen der Erwachsenen zur *Aufklärung* unserer Kinder. Die Zeichnungen und Beschreibungen an den Kopfenden erklärten alles.





Die Höhenlage der Skihütte führt auch zu *erstaunlichen Aussagen* von Kunden. Zum Beispiel sagte eine Kundin beim Genuss einer Schoggi-Milch (Milch aus dem Tetrapack) man schmeckt einfach die Alpenmilch.



Ein Mieter fragte: Warum braucht es auf der Alp Kehrrichtsäcke? Eine Frage, die einen ans Limit bringt und wirklich nicht einfach beantwortet werden kann.

Anscheinend beflügelt die Höhenlage auch die Küchenarbeit. So liegt der Rekord-Durchschnitt beim Gebrauch von *Abtrocktüchlein* bei 32 Stück für ein Wochenende.

*Dies waren einige Episoden aus meiner langjährigen Zeit in der Hüttenkommission. Eine Zeit, die nebst viel Arbeit und Schweiß*



*auch viele schöne Stunden mit sich brachte, welche ich nicht missen möchte.*

*So wünsche ich meinem Nachfolger und seinem Team viel Freude und Befriedigung bei dieser interessanten Aufgabe.*

# Jahresprogramm 2008/09

Datum	Anlass / Motto	Ort	Organisation
Freitag–Sonntag 3.–5. Juli	<b>Grümpelturnier</b>	Ebnat-Kappel	Märtel Giger
Donnerstag–Montag 27.–31. August	<b>Kleinkaliber-Volksschiessen</b>	Tanzboden	Doris Hollenstein
Sonntag 30. August	<b>Herbst-Tour</b> Familienwanderung	Region Ebnat-Kappel	Sandro Brägger
Freitag 12. September	<b>Ski-Post Nr. 4</b> <b>Redaktionsschluss</b>	Beiträge an	Brigitt Aerne
Samstag 17. Oktober	<b>Hauptversammlung</b>	Ebnat-Kappel	Thomas Nüesch

**Jetzt ist es Zeit, eine  
gute Zeitung zu abonnieren.  
Die Toggenburger Nachrichten**



---

# Die letzte Seite

Susanne Forrer

---

## Austritt

Huli und Annamarie Bolt, Steinfelsstrasse 16, 9642 Ebnat-Kappel

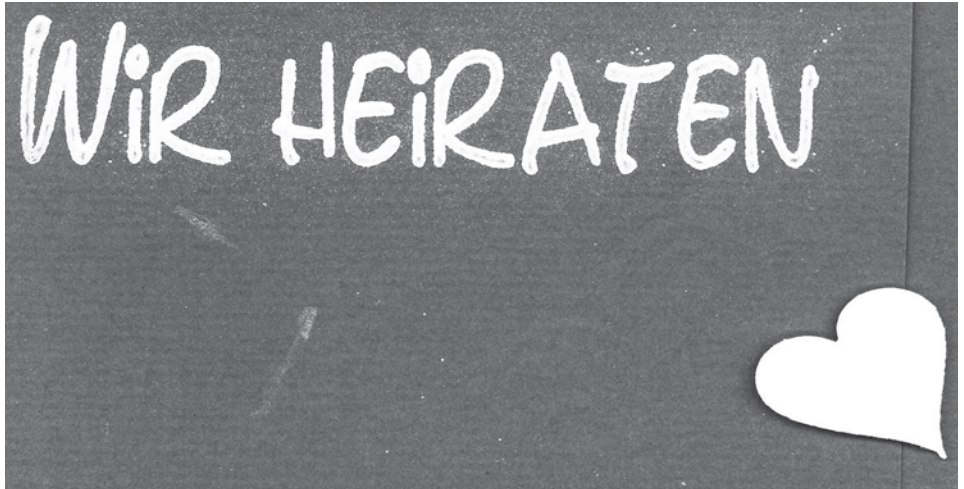
## Wer kennt die neue Adresse von...?

Jürg Ziegler

Eschenweg 12

8200 Schaffhausen

---



Wir feiern am

**12. September 2009**

um 15.00 Uhr in der Kapelle  
Tufertschwil unsere Hochzeit.

Willst du glücklich sein  
im Leben,

trage bei zu anderen Glück,  
denn die Freude,

die wir geben,  
kehren ins eigene Herz zurück.

Zum anschliessenden Apéro  
seid ihr  
herzlich eingeladen.

Marco und Daniela Tobler-Rüede  
Schützenstrasse 21  
9240 Uzwil

---